

**Mit der Bitte um Weitergabe an
die Fachlehrer/-innen
für Politik, Sozialkunde, Geschichte, Deutsch und Religion**

Anne Frank war nicht allein



Jüdische Kindheit und Jugend im Kreis Herford 1933 – 1945

Ab 27. August 2011 wieder in der
Gedenkstätte Zellentrakt Herford

Eröffnung am 27. August 2011 17:00 Uhr mit

Grußworten

Anne Franks Schicksal und Bezüge zu Herforder Schicksalen (Helga Diestelmeier)
Lesung (Renée Claudine Bredt)
Film zu Anne Frank

Im Jahr 2005 fand im Kreishaus Herford die Ausstellung Anne Frank mit großer Resonanz bei den Schulen im Kreis Herford statt. Gleichzeitig eröffnete das Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken noch vor der offiziellen Eröffnung der Gedenkstätte Zellentrakt im Rathaus dort die erste Ausstellung unter dem obigen Titel „Anne Frank war nicht allein“. Sie wird nun erneut gezeigt.

Diese Ausstellung stellt die Erfahrungen von neun jüdischen Kindern und Jugendlichen aus Herford in der NS-Zeit und im Holocaust dar. Mit einem Film zu Anne Frank wird der Bezug dieser Schicksale zum Erleben der Anne Frank verdeutlicht.

Begleitet wird die Ausstellung durch Videoaufzeichnungen von Augenzeugen, eine Dokumentation zum Schicksal Vlothoer jüdischer Kinder und Jugendlicher und eine Dokumentation des Schicksals einer jüdischen Schülerin am Friedrichsgymnasium Herford (erarbeitet von SchülerInnen dieser Schule).

Neu ergänzt wird die Ausstellung um antijüdische und militaristische Kinder- und Jugendbücher aus der NS-Zeit.

Zur Ausstellung erscheinen pädagogische Materialien für Schulklassen und Gruppen (die Sie kostenlos über www.zellentrakt.de abrufen können) und ein Katalog, der in der Gedenkstätte Zellentrakt für 4 € erhältlich ist.

Die Ausstellung ist vom 27. August 2011 bis 6. November samstags und sonntags von 14 – 16 Uhr und nach Vereinbarung für Gruppen geöffnet.

Es können Führungen für Gruppen und Schulen gebucht werden.

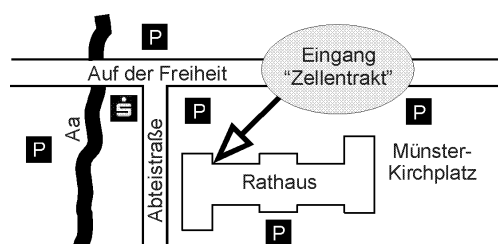
Sie erreichen uns für eine Anmeldung unter Tel.-Nr.: 05221/189257 oder Fax: 05221/132252, info@zellentrakt.de.

Die Anmeldung kann telefonisch erfolgen oder mit dem beigefügten Anmeldeformular per Fax oder Post geschickt werden. Wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf.



Kontakt:

Kuratorium Erinnern, Forschen, Gedenken
Gedenkstätte Zellentrakt
Rathausplatz 1
32052 Herford
Tel.: 0 52 21/ 18 92 57
Fax: 0 52 21 / 13 22 52
www.zellentrakt.de
info@zellentrakt.de



Das weitere Programm von Kuratorium und Gedenkstätte Zellentrakt 2011/12:

**10./11. November (Uhrzeiten in der Presse, Gesamtschule Friedenstal und Friedrichs-Gymnasium): „Fluchtpunkt: Israel“
Theateraufführungen des odos-theaters (nur für Schulklassen nach Anmeldung).**

31. Oktober (19 Uhr, Elsbach-Haus): Lesung: Astrid Rosenfeld: „Adams Erbe“.

9. November (Uhrzeit in der Presse, Synagoge) Gedenkveranstaltung an die Reichspogromnacht mit Rundgang zu den Stolpersteinen.

13. November (12 Uhr, Neuer Markt): Stadtführung zu den Orten jüdischen Lebens (mit Christoph Laue).

19. November (17 Uhr, Zellentrakt) Eröffnung der Ausstellung „OWL –Heimat für Fremde – Migration und Integration in Ostwestfalen-Lippe vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart (mit ergänzenden Herforder Beiträgen).

27. Januar 2012 (Uhrzeit in der Presse, Vortragsraum der Synagoge) Gedenkstunde an die Befreiung von Auschwitz mit Vortrag Dr. Willi Feld: „Die arme Tante Dora“ zum Schicksal von Dora Weingarten aus Herford.

Infos auch unter www.zellentrakt.de

Kuratorium • (Gedenkstätte Zellentrakt)
Rathausplatz 1 •
32052 Herford
info@zellentrakt.de
www.zellentrakt.de
Fax: 05221/132252



Anmeldeformular für die Ausstellung

Anne Frank war nicht allein

Jüdische Kindheit und Jugend im Kreis Herford 1933 – 1945

- gewünschter Termin, Datum, Uhrzeit: _____
- möglicher Alternativtermin, Datum, Uhrzeit: _____
- Klasse: _____
- Anzahl der Schüler/innen: _____
- Schule: _____
- Name der Lehrerin/des Lehrers: _____
- Kontaktdaten: Adresse / Tel. / eMail: _____

Unterschrift: _____

Besondere Interessen: